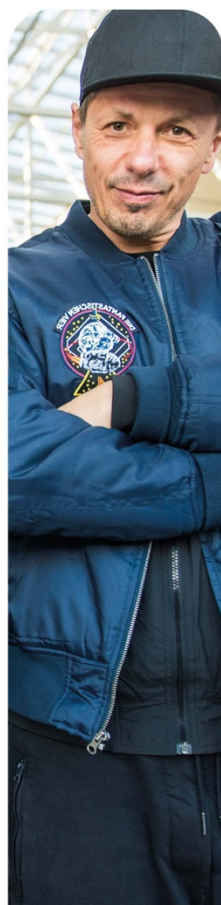


Timon Menge

DIE FANTASTISCHEN VIER

35 JAHRE TROYER HIP-HOP



Timon Menge

DIE
FANTASTISCHEN
VIER

Timon Menge

DIE
FANTASTISCHEN
VIER

35 JAHRE TROYER HIP-HOP

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@m-vg.de

Wichtiger Hinweis

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wurde auf eine genderspezifische Schreibweise sowie eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.

Originalausgabe

1. Auflage 2024

© 2024 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Türkenstraße 89

80799 München

Tel.: 089 651285-0

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor.

Redaktion: Selina Hartmann

Umschlaggestaltung: Sabrina Pronold

Umschlagabbildung: IMAGO/Hartenfelser

Satz: feschart print- und webdesign, Michaela Röhler, Leopoldshöhe

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN Print 978-3-7423-2636-2

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-0627-9

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-0643-9



**Wir produzieren
nachhaltig**
www.m-vg.de

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

INHALT

VORWORT	7
EINFÜHRUNG	9
TECHNIK-TEAM	11
BRONX-BOX	13
<i>PRICE OF PERIL</i>	15
EM '88	18
FORSCHUNGSREISE	19
DER D VON DER TANKSTELLE	22
PREMIERE AUF PALETTEN	23
<i>JETZT GEHT'S AB</i>	26
GOLF GTI	28
FROHES FEST	30
<i>4 GEWINNT</i>	32
DIE DA	35
HOHES C	37
SCHWIMMBAD-CLUB HEIDELBERG	39
REGEN IN HOLLYWOOD	41
GOTTSCHALK	43
BOOM CAR	44
FANTAS GEGEN RECHTS	45
<i>DIE 4. DIMENSION</i>	48
SENDESTART	50
TAG AM MEER	52
NUR FÜR ERWACHSENEN	54
<i>MEGAVIER</i>	55
<i>LAUSCHGIFT</i>	57
SIE IST WEG	60

FOUR MUSIC	62
RÜCKENWIND	64
M.A.R.S.	66
SMUDO GIBT GAS	68
SMUDO HEBT AB	70
TURNTABLEROCKER	73
4:99	75
MFG – MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN	77
DREIERPACK	79
UNPLUGGED	82
VIEL	85
IM KINO	87
UNTER WASSER	90
FORNIKA	92
HEIMSPIEL	94
FANTASIE	96
THE VOICE	98
REKORD	100
SUPERSENSE BLOCK PARTY	102
ZUSAMMEN	104
YPSILON WIE YEAH!	106
MICHI MACHT MODE	107
LUCA	110
#LIKEABOSCH	112
THE LIECHTENSTEIN TAPES	113
ZU BESUCH IN ENTENHAUSEN	115
FREUNDSCHAFT	117
FANTA 4 EVER	118
QUELLEN	120
ÜBER DEN AUTOR	143

VORWORT

»M^{fG} - Mit freundlichen Grüßen« - Als mir Smudo, Thomas D und Michi Beck diese Zeile zum ersten Mal entgegenrufen, bin ich acht Jahre alt. Zugegeben, damit bin ich altersbedingt spät zur Fanta-4-Party, denn zu diesem Zeitpunkt gibt es die Band bereits seit zehn Jahren. Außerdem verstehe ich viele Abkürzungen im Text gar nicht. LMAA? Wer weiß denn sowas? Und LSD? Da geht es um Glühbirnen, oder? Doch die Vier aus Baden-Württemberg fangen mich ein. Ich wünsche mir ihr neues Album 4:99 zu Weihnachten und bin fasziniert von der Düsternis, die die Platte ausstrahlt. »Michi Beck In Hell«? Ein Hammer für meine inzwischen neunjährigen Gehirnwindungen. Ich grusele mich, überspringe den Track aber nicht.

Später lege ich mir auch die vorherigen vier Alben der Fantastischen Vier zu und kann kaum glauben, was ich da höre. Das sollen dieselben Musiker sein wie auf 4:99? Die kindlich zu »Die da!?!« rumhopsen und in »Tag am Meer« eine Art Anleitung zur Meditation geben? Mir wird bewusst, wie wandlungsfähig die vier Hip-Hopper seit zehn Jahren sind, und meine Begeisterung wächst noch mehr.

Etwa fünf Jahre nach meinem Erstkontakt legen die Jungs ihre neue Single »Troy« nach. Wir schreiben das Jahr 2004 und ich kaufe mir den Song als sogenannte Pockit-CD. Kinder der Nullerjahre erinnern sich vielleicht an dieses eigenwillige Format in Hosentaschengröße. Einmal mehr stelle ich fest: Die Fantastischen Vier haben ein großes Talent dafür, sich neu zu erfinden. Und wieder begleiten sie mich durch eine prägende Phase meines Lebens. Was mir damals noch nicht klar ist: Die Gruppe wird auch 20 Jahre später noch da sein.

Seit mehr als 35 Jahren bleiben uns die Fantas nun schon troy. Vom Fall der Berliner Mauer über die Meisterschaft des VfB Stuttgart im Jahr 2007 bis hin zur Coronapandemie: Ein Leben ohne Smudo, Thomas D, Michi Beck und And.Ypsilon ist für viele Deutsche unvorstellbar. Das beweisen mehr als sechs Millionen verkaufte Tonträger, über 700 Konzerte, zehnfaches Gold und sechsfaches Platin.

In den 35 Jahren sind jede Menge Geschichten zustande gekommen. Geschichten von Videospielen und Werbespots, von Premieren und Projekten, von großen Hits und kreativen Hürden. Vom ersten Konzert auf Europaletten, dem VIVA-Sendestart oder der Zusammenarbeit mit Herbert Grönemeyer. Und von einem Tsunami. Viele dieser Anekdoten möchte ich in diesem Buch erzählen, natürlich mit freundlichen Grüßen an alle Verrückten da draußen, die mit oder an den Fantastischen Vier gewachsen sind oder gerade damit beginnen.

EINFÜHRUNG

Wer das Schaffen der Fantastischen Vier schon seit ihren Anfangstagen verfolgt, weiß sowieso Bescheid. Doch ich möchte an dieser Stelle auch all jene abholen, die noch keine Experten sind, und die Band womöglich erst seit ihrer Hitsingle »Zusammen« kennen.

In ihren frühen Zügen beginnt die Geschichte der Gruppe im Jahr 1986. Smudo, der mit bürgerlichem Namen Michael Bernd Schmidt heißt, und And.Ypsilon (sprich: Andi Ypsilon), der als Andreas Rieke zur Welt gekommen ist, rufen damals das Hip-Hop-Duo Die Zwielichtigen Zwei ins Leben. Später geht daraus das »Terminal Team« hervor und die beiden Computer-Nerds tauchen tief in die Welt des Sprechgesangs ein. 1988 stoßen auch Thomas Dürr alias Thomas D sowie Michael »Michi« Beck alias Dee Jot Hausmarke dazu und komplettieren das Quartett, das ab 1989 unter dem Namen Die Fantastischen Vier in die deutsche Musikgeschichte eingehen soll.

Ihr Debüt veröffentlichen die Fantas im Jahr 1991 und verpassen der Platte den prophezeienden Titel *Jetzt geht's ab*. Er soll sich bewahrheiten: Schon mit ihrem zweiten Album *4 gewinnt* gelingt der Gruppe der große Durchbruch, vor allem aufgrund der Hitsingle »Die da?!«, die damals aus wirklich jedem Radio schallt. Mit *Die 4. Dimension* (1993), *Lauschgift* (1995) und *4:99* (1999) legen die Fantastischen Vier im Anschluss einen Lauf hin, der sie direkt an die Spitze des deutschen Pop-Olymp katapultiert. Und auch im neuen Jahrtausend knüpft die Band mit den Alben *Viel* (2004), *Fornika* (2007), *Für dich immer noch Fanta Sie* (2010), *Rekord* (2014) und *Captain Fantastic* (2018) an ihre sagenhaften Erfolge an. Deutscher Hip-Hop ohne die Fantas? Undenkbar.

Besetzungsänderungen gibt es über die Jahrzehnte keine. Das sieht man selten und es zeugt von der besonderen Verbindung zwischen Smudo, And.Ypsilon, Thomas D und Michi Beck. Gemeinsam haben die Vier alle nur erdenklichen Geschichten erlebt, von großer Berühmtheit über inszenierte Beerdigungen bis hin zu einem Auftritt im *Micky-Maus*-Magazin. Zusammengehalten hat sie ihre Freundschaft, ihr Miteinander, ihr »Zusammen«.

Die Anekdoten in diesem Buch sind grob chronologisch geordnet, doch je nach Sinnhaftigkeit werden wir auch kleine Zeitreisen unternehmen. Denn Mitte der Neunzigerjahre wird zum Beispiel noch einmal wichtig, welche Ausbildung Michi Beck in den Achtzigern absolviert hat. Und 2005 gewinnt plötzlich ein Anekdötchen an Bedeutung, das mit der allerersten Begegnung von Smudo und Thomas D in den Achtzigern zu tun hat.

Außerdem werde ich die Fantastischen Vier gelegentlich als »Stuttgarter« bezeichnen. Smudo würde mir an dieser Stelle wohl unzulässige Vereinfachung vorwerfen, schließlich verbringt er den Großteil seiner Jugend in Gerlingen, während Thomas D aus Ditzingen stammt. Bloß And.Ypsilon und Michi Beck sind tatsächlich Stuttgarter. Doch die Vier erleben ihren allerersten Auftritt in der baden-württembergischen Landeshauptstadt, genauso wie ihr Heimspiel zum 20-jährigen Jubiläum. Viele prägende Momente der Fanta 4 spielen sich in »Benztown« ab.

Eine vollständige Biografie wird ein gut 100-seitiges Büchlein niemals sein. Doch ich bin für euch tief in die Geschichte der Fantas eingetaucht und hoffe, dass es mir gelungen ist, einen Überblick aus 35 Jahren troyem Hip-Hop zusammenzustellen. Viel Spaß!

TECHNIK-TEAM

Die Gründung der Fantastischen Vier haben wir den Müttern von Smudo und And.Ypsilon zu verdanken. Denn nur durch die Freundschaft dieser zwei Damen werden die beiden Jungs im Alter von 14 Jahren miteinander verabredet, lernen sich kennen und können sich ihrem großen gemeinsamen Hobby widmen: dem Computer. Ihre Technikbegeisterung zieht einiges nach sich – und genau damit wollen wir uns in den nächsten Kapiteln beschäftigen.

Wer nach 2000 geboren ist, kennt bloß die Lagerfeuer-geschichten von Computer-Usern der Neunziger, die über DOS-Befehle, Disketten und 56k-Modems berichten. Smudos Begeisterung für Rechner setzt sogar noch um einiges früher ein, nämlich Anfang der Achtzigerjahre, also zu einer Zeit, in der Heimcomputer für Normalverdiener noch nicht annähernd erschwinglich sind. Einiges bekommt er durch seinen Vater mit, der als Organisationsprogrammierer für Nixdorf arbeitet und Sohnnemann ab und zu mit ins Büro nimmt. Dort sieht der kleine Michael Lochkartenlesemaschinen und darf mit einem Cursor auf einem Bildschirm herumspielen. Seine Neugierde ist geweckt. Ein eigener Computer bleibt aber zunächst in weiter Ferne.

Um seinem Interesse etwas näherzukommen, kauft sich Smudo hier und da Computerzeitschriften und leistet quasi Trockenübungen. Nachdem er seine Codes zu Hause notiert hat, sucht er das Kaufhaus Horten in der Stuttgarter Innenstadt auf, wo er seine »Listings«, also seine Computerbefehle, an ausgestellten Geräten testen kann.

Als er And.Ypsilon kennenlernt, eröffnet sich ihm eine neue Welt. Der Computer-Geek investiert all sein Geld in

die neueste Technik und darf unter anderem einen Sinclair ZX81 sein Eigen nennen, also einen selbstprogrammierbaren Heimcomputer. Heute kaum noch vorstellbar: Den Rechner erwirbt And.Ypsilon damals nicht etwa fertig zusammengebaut. Nein, das Paket enthält einen Bausatz, den er vor Inbetriebnahme selbst zusammenlötet. Leider unterlaufen ihm dabei Fehler, weshalb er das Gerät zunächst in Reparatur schicken muss, bevor es losgehen kann. Die Wartezeit nutzt er, um die Bedienungsanleitung zu studieren und sich schon einmal auf seine ersten Programmiererfahrungen vorzubereiten. Als der Rechner endlich wieder bei ihm ankommt, teilt er ihn mit Smudo – und die beiden fuchsen sich gemeinsam in die Welt der Bits und Bytes ein. »Wir haben uns dann immer am Wochenende besucht«, erzählt And.Ypsilon in einem Podcast, »und hatten einen großen Programmierspaß. Das war der Himmel auf Erden für zwei frischgebackene Freunde.«

Wenig später gibt And.Ypsilon den ZX81 sogar komplett an Smudo weiter. Er steigt damals auf den brandaktuellen Texas Instruments 99/4A um, weshalb er den Sinclair ZX81 nicht mehr benötigt. Fortan gehört auch Smudo zur Riege begeisterter Heimcomputernutzer und verwendet den 1-Kilobyte-Speicher des ZX81, um sein Können im Umgang mit der Programmiersprache BASIC auszubauen. Heute besitzt jeder Taschenrechner mehr Kapazität.

Im weiteren Verlauf seiner Nerd-Karriere geht Smudo die gleichen Wege wie viele andere Computernutzer der ersten Stunde. Er beschäftigt sich mit dem VC 20, später mit dem Commodore 64. Doch irgendwann verliert er das Interesse am Programmieren. Das liegt zum einen daran, dass er sich lieber dem Gaming widmet; zum anderen hat Smudos und And.Ypsilons Computerbegeisterung zu gemeinsamen mu-